

Pressemitteilung vom 24. Juli 2014

8 080 Krankenhausgeburten im Land Bremen

BREMEN – Nach vorläufigen Ergebnissen der Krankenhausstatistik des Statistischen Landesamtes Bremen wurden im Jahr 2013 wieder mehr als 8 000 schwangere Frauen in den Krankenhäusern im Land Bremen entbunden. In den 5 Krankenhäusern mit einer Geburtshilfe-Fachabteilung waren das insgesamt 8 080 Entbindungen (2012: 7 926), davon 6 574 in der Stadt Bremen (6 397) und 1 506 in der Stadt Bremerhaven (1 529). Letztmals gab es im Jahr 2001 über 8 000 Entbindungen in den bremischen Krankenhäusern.

2013 wurden in den Krankenhäusern insgesamt 8 248 Säuglinge geboren (2012: 8 104), davon kamen 8 218 lebend (8 075) und 30 tot zur Welt (29).

Bei jeder dritten Schwangeren erfolgte die Entbindung per Kaiserschnitt (2 567 bzw. 31,8 Prozent). Andere geburtshilfliche Operationen wurden nur selten angewandt: 502 Säuglinge wurden 2013 per Saugglocke (Vakuumentraktion) und 32 mit einer Geburtszange geholt.

Tabelle:
Krankenhausgeburten im Land Bremen 2013 und 2012

Gegenstand der Nachweisung	2013	2012	Veränderung 2012 - 2013
	Anzahl		
Land Bremen			
Geburtskliniken	5	7	- 2
Entbindungen	8 080	7 926	154
Lebendgeborene	8 218	8 075	143
Totgeborene	30	29	1
Stadt Bremen			
Geburtskliniken	4	5	- 1
Entbindungen	6 574	6 397	177
Lebendgeborene	6 688	6 523	165
Totgeborene	23	27	- 4
Stadt Bremerhaven			
Geburtskliniken	1	2	- 1
Entbindungen	1 506	1 529	- 23
Lebendgeborene	1 530	1 552	- 22
Totgeborene	7	2	5

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen

In den 5 Geburtskliniken im Land Bremen waren am 31. Dezember 2013 insgesamt 120 Hebammen fest angestellt, darunter 84 als Teilzeitbeschäftigte. In Bremerhaven, wo neben dem üblichen ärztlich geleiteten Kreißaal am 1. Juni 2003 der erste Hebammenkreißaal in Deutschland am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide eröffnet wurde, gab es außerdem 16 freiberuflich arbeitende Hebammen mit einem Vertrag als Beleghebamme.

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Krankenhauslandschaft in der Stadt Bremerhaven wurde die Geburtshilfe im freigemeinnützigen St.-Joseph-Hospital zum 1. Oktober 2012 geschlossen. Im öffentlichen Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide, dem einzigen Krankenhaus mit einer Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Bremerhaven, gab es 2013 insgesamt 1 506 Entbindungen (Vorjahr: 1 170) mit 1 530 Lebend- und 7 Totgeborenen (2012: 1 193 bzw. 2).

In den 4 Geburtskliniken in der Stadt Bremen erhöhte sich die Zahl der Entbindungen gegenüber 2012 von 6 397 auf 6 574. Von den insgesamt 6 711 Neugeborenen (2012: 6 550) waren 6 688 Lebendgeburten (6 523) und 23 Totgeburten (27).

Spitzenreiter unter den Geburtskliniken im Land Bremen ist seit 2002 das öffentliche Klinikum Links der Weser. Nach der Schließung der Geburtshilfe im Klinikum Bremen-Mitte am 29. Februar 2012 stieg dort die Zahl der Entbindungen von 1 940 (2011) über 2 308 (2012) auf 2 496 (2013). Von den 2 569 Säuglingen im Jahr 2013 kamen 2 559 lebend und 10 tot zur Welt.

Das freigemeinnützige Krankenhaus St.-Joseph-Stift in Bremen-Schwachhausen, seit 2009 auf Rang 2, konnte seine Zahl der Entbindungen ebenfalls erheblich steigern: 2011 haben dort 1 529 Frauen entbunden, 2012 waren es 1 995 und 2013 insgesamt 2 028 Frauen mit 2 040 Lebend- und 8 Totgeborenen.

Im öffentlichen Klinikum Bremen-Nord gab es 2013 insgesamt 1 394 Entbindungen mit 1 434 Säuglingen, darunter 1 431 Lebendgeborene; 2011 dagegen waren es 1 201 und 2012 1 358 Entbindungen.

In der kleinsten Geburtsklinik im Land Bremen, dem freigemeinnützigen Ev. Diakoniekrankenhaus in Bremen-Gröpelingen ist 2013 die Zahl der Entbindungen mit 656 gegenüber dem Vorjahr (632) nur leicht gestiegen. Dort wurden 660 Kinder geboren, darunter 658 lebend.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sylvia Doyen

Telefon: (0421) 361 2138

E-Mail: sylvia.doyen@statistik.bremen.de